

Übungen zu Satzgefügen mit Subjunktion – Hauptsatz vor Nebensatz



Satzverbindungen zwischen Haupt- und Nebensätzen heißen Satzgefüge. Anders als bei Hauptsätzen steht bei Nebensätzen das Prädikat an letzter Satzgliedstelle. Der zweite Unterschied ist, dass Subjunktionen (*dass, nachdem, obwohl, weil, da ...*) – die einleitenden Wörter eines Nebensatzes – in die LSK gesetzt werden und nicht in das KF.

Wie bei den Satzreihen werden auch bei der Analyse von Satzgefügen mindestens zwei Zeilen in der Tabelle benötigt, da mindestens zwei (Teil-)Sätze vorliegen.

Der Normalfall ist, dass der Nebensatz nach dem Hauptsatz kommt. Der seltenere Fall, bei dem der Nebensatz vor dem Hauptsatz steht, folgt in der nächsten Übung.

1. Prüfe, ob es sich beim vorliegenden Satz um ein Satzgefüge mit Subjunktion handelt.
2. Trage zunächst den Hauptsatz in das Feldermodell ein. Die notwendigen Schritte hierfür hast du in den Aufgaben zuvor kennengelernt.
3. Schreibe den Nebensatz mit der Subjunktion vollständig in das NF. Es ist auch möglich, in das NF lediglich *siehe nächste Zeile* einzutragen.
4. Sollte dem Hauptsatz eine Anrede, Interjektion oder Konjunktion vorangestellt sein, kommen diese Wörter in das KF.
5. Analysiere nun den Nebensatz in der zweiten Zeile der Tabelle. Die Subjunktion kommt dabei in die LSK, das Prädikat des Nebensatzes in die RSK.
6. Alle anderen Wörter des Nebensatzes stehen zwischen LSK und RSK und bilden damit das MF.
7. Sollte ein zweiter Nebensatz vorhanden sein, wird dieser in das NF geschrieben (alternativ: *siehe nächste Zeile*) und dann in der dritten Zeile der Tabelle analysiert.

➔ Aufgabe 1

a) Markiere die **Subjunktionen** der nachfolgenden zwölf Satzgefüge orange.

1. Ja, wir fliegen morgen in den Urlaub, weil wir die Sonne vermissen.
2. Can erledigt seine Hausaufgaben immer abends, da er davor keine Zeit hat.
3. Sie fragt ihre Eltern häufig nach Ratschlägen, weil sie ein gutes Verhältnis haben.
4. Heute ist ein herrlicher Tag, weil die Sonne endlich wieder scheint.
5. Sie streiten oft, obwohl sie sich eigentlich lieben.
6. Nein, Kira geht heute nicht in die Schule, da sie Grippe hat.
7. Ja, ich glaube, dass du eine gute Note bekommst.
8. Die Klasse muss die Aufgaben erledigen, obwohl sie keine Lust hat.
9. Ich freue mich, dass dir mein Geschenk gefällt.
10. Frau Schmied, ich habe eine Frage, weil ich die Aufgabe nicht verstehe.
11. Er liegt auf der Couch, weil er müde von der Arbeit ist, da er lange unterwegs war.
12. Kira hat mir gerade geschrieben, dass sie heute Abend keine Zeit hat, weil sie einen wichtigen Termin hat.

c) Trage die Sätze in die Vorlage des Feldermodells ein.

	KF	VF	LSK	MF	RSK	NF
1.						
2.						



Übungen zu Satzgefügen mit Subjunktion – Nebensatz vor Hauptsatz

Es ist bei Satzgefügen möglich, dass der Nebensatz vor dem Hauptsatz steht. Da beide Sätze vertauscht sind, muss bei der Analyse auch anders vorgegangen werden.

Nebensätze gelten als Satzglied, da sie bspw. nur als Ganzes verschoben werden können (Ich gehe nach Hause, *weil die Schule vorüber* ist. bzw. *Weil die Schule vorüber* ist, gehe ich nach Hause.).

Der kausale Nebensatz („weil die Schule vorüber ist“) steht in diesem Satzgefüge vor dem Prädikat des Hauptsatzes („gehe“). Da vor der LSK im VF nur ein Satzglied stehen kann, stellt der komplette Nebensatz das VF des Satzgefüges dar. Das muss in der Tabelle dargestellt werden.

1. Prüfe, ob es sich beim vorliegenden Satz um ein Satzgefüge mit Subjunktion handelt.
2. Trage zunächst den Nebensatz in das Feldermodell ein. Beginne dabei mit der einleitenden Subjunktion in der LSK.
3. Trage anschließend das Prädikat des Nebensatzes in die RSK ein.
4. Alle Wörter zwischen der Subjunktion und dem Prädikat sind das MF. Das VF ist im Regelfall immer unbesetzt.
5. Sollte dem Nebensatz eine Anrede, Interjektion oder Konjunktion vorangestellt sein, kommen diese Wörter in das KF.¹
6. Streiche in der ersten Zeile das NF weg.
7. Der Hauptsatz ist mit den bekannten Schritten in die zweite Zeile der Tabelle zu schreiben, wobei das KF meist unbesetzt ist.
8. In das VF ist der Nebensatz zu schreiben oder die Information *siehe Zeile davor* oder Ähnliches. Damit wird deutlich gemacht, dass der Nebensatz bereits analysiert wurde. Innerhalb des Satzgefüges bildet der Nebensatz, weil er ein einziges Satzglied ist, das VF.

¹ Dass ein Nebensatz vor seiner Subjunktion noch eine Konjunktion besitzt, kommt in der gesprochenen Sprache häufiger vor als in der geschriebenen (*Und* weil die Schule vorbei ist, geht er nach Hause.). Aufgrund der Verbletzstellung von „ist“ handelt es sich um ein Satzgefüge – auch wenn der Satz mit der Konjunktion „und“ eingeleitet wird.

➔ Aufgabe 1 – Wiederholungsübung Satzreihe oder Satzgefüge

- a) Lies dir die Sätze durch und kreuze an, ob es sich bei den Sätzen um eine Satzreihe oder ein Satzgefüge handelt.
- b) Markiere die **Konjunktionen** lila, die **Subjunktionen** orange.
- c) Unterstreiche die **Hauptsätze** grün, die **Nebensätze** blau. Konjunktionen stehen zwischen zwei Hauptsätzen und müssen daher nicht unterstrichen werden: Sie sind weder Teil des einen noch des anderen Hauptsatzes.

		Satzreihe	Satzgefüge
1.	Weil es heute so stark geregnet hat, nehme ich einen Regenschirm mit.		
2.	Ich glaube daran, dass du die Aufgaben meistern wirst.		
3.	Die Abschlussklassen freuen sich auf ihre Abschlussfahrt nach Berlin und sie werden sich dort gut benehmen.		
4.	Die Klasse freut sich auf den vorletzten Schultag, weil alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam die Sprunghalle besuchen werden.		
5.	Der Juli ist ein sehr heißer Monat, aber wir bekommen trotzdem kein Hitzefrei.		
6.	Da die Klasse heute gut mitgearbeitet hat, darf sie sich ein Spiel wünschen.		
7.	An Silvester trinken die Kinder Orangensaft und die Eltern trinken Sekt.		
8.	Er mag Katzen, aber er liebt Hunde.		
9.	Kira muss sich beeilen, denn sie verpasst den Bus.		
10.	Obwohl ich mein Zimmer aufgeräumt habe, ist es wieder unordentlich.		

Fall 2 – Uneingeleiteter Nebensatz vor Hauptsatz

➔ Aufgabe

a) Wandle die eingeleiteten Konditionalsätze in uneingeleitete um.

1. Wenn du es wirklich willst, kannst du alles schaffen.
2. Falls es sonnig ist, werden wir in den Park gehen.
3. Wenn sie aufstehen, brauchen viele Menschen morgens eine Tasse Kaffee.
4. Wenn sie unter Kopfschmerzen leiden, greifen die meisten Menschen zur Kopfschmerztablette.
5. Falls du ständig müde bist, musst du früher ins Bett gehen.

1.

2.

3.

4.

5.

VORSCHAU

b) Trage die umgewandelten, also uneingeleiteten Sätze in die Vorlage ein.

	KF	VF	LSK	MF	RSK	NF
1.						
2.						



Übungen zu Hauptsätze mit Relativsatz



Ein Relativsatz ergänzt sein Bezugswort um zusätzliche Informationen (Der Schüler, *der gestern auf Klassenfahrt war*, kam heute nicht in die Schule). Hier wird der Schüler näher beschrieben. Ein Relativsatz ist zwar ein Nebensatz, da das Prädikat (*war*) an letzter Satzgliedstelle steht, aber er ist nur zusammen mit seinem Bezugswort, hier „der Schüler“, verschiebbar. Somit ergeben sich teils sehr lange Satzglieder.

Eingeleitet werden Relativsätze meist mit Relativpronomen (Der Schüler, *der* ...; Die Schülerin, *die* ...; Das Schulhaus, *das* ...). Da diese häufig mit Artikeln verwechselt werden, kann die Ersatzprobe angewandt werden (Der Schüler, *welcher* ...; Die Schülerin, *welche* ...; Das Schulhaus, *welches* ...). Funktioniert diese, liegt ein Relativpronomen vor. Das Relativpronomen ist im zu analysierenden Nebensatz das VF.

Vor Relativpronomen kann noch eine Präposition stehen (Meine Mitschülerin, *mit der* ich befreundet bin, besucht mich heute Nachmittag.). In diesem Fall sind beide Wörter, die Präposition und das Relativpronomen, in das VF zu setzen.

Relativsätze können auch mit Relativadverbien eingeleitet werden: „Clara erzählt, *wo* sie zur Schule geht.“ / „Clara ist erstaunt über die Art und Weise, *wie* sie behandelt wird.“ Auch Relativadverbien sind ins VF zu setzen.

Unabhängig davon, mit welchen Wortarten ein Relativsatz eingeleitet wird, beziehen sich diese auf das Bezugswort direkt vor ihnen und sind ins VF zu setzen. Da ein Relativsatz ein Nebensatz ist, muss er in einer zweiten Zeile analysiert werden.

1. Schreibe das Prädikat des Hauptsatzes in die LSK und ggf. RSK.
2. Das Satzglied vor der LSK ist das VF. Ist ein eingeschobener Relativsatz Bestandteil dieses Satzgliedes, kann das VF sehr groß sein.
3. Alle Wörter zwischen der LSK und RSK bilden das MF. Auch hier kann das Feld sehr umfangreich werden, wenn in ihm ein eingeschobener Relativsatz vorliegt.
4. Prüfe, ob eine Anrede, Konjunktion oder Interjektion vorliegt, und schreibe sie in das KF.
5. Folgt dem Hauptsatz ein Nebensatz, ist er in das NF zu setzen (siehe Übung 6.6).
6. Analysiere nun in einer zweiten Zeile den Relativsatz. Schreibe zunächst die einleitenden Wörter (Relativpronomen, Präposition und Relativpronomen oder Relativadverb) in das VF.
7. Schreibe das Prädikat des Relativsatzes in die RSK.
8. Die LSK ist in Relativsätzen immer unbesetzt. Das heißt, alle Wörter zwischen dem einleitenden Wort bzw. den einleitenden Wörtern und dem Prädikat sind das MF.

	KF	VF	LSK	MF	RSK	NF
9.	-	Ich	freue	mich,	-	dass dir mein Geschenk gefällt.
	-	-	dass	dir mein Geschenk	gefällt.	-
10.	Frau Schmied,	ich	habe	eine Frage,	-	weil ich die Aufgabe nicht verstehe.
	-	-	weil	ich die Aufgabe nicht	verstehe.	-
	-	Er	liegt	auf der Couch,	-	weil er müde ist, da er lange unterwegs war.
11.	-	-	weil	er müde	ist,	da er lange unterwegs war.
	-	-	da	er lange	unterwegs war ¹ .	-
	-	Kira	hat	mir gerade	geschrieben,	dass sie heute keine Zeit hat, weil sie einen wichtigen Termin hat.
12.	-	-	dass	sie heute keine Zeit	hat,	weil sie einen wichtigen Termin hat.
	-	-	weil	sie einen wichtigen Termin	hat.	-

¹ *unterwegs sein* wird hier als Teil des Verbs gesehen. Im Zweifelsfall kann *unterwegs* auch ins MF gesetzt werden.